

Wir wollen nicht richten
wir wollen nicht klagen
wir wollen nicht warnen
und wir wollen nicht, daß man von uns rede.

Wir sprechen von unserem Kriegserleben,
weil es Erleben war,
weil es Teil geworden ist von uns,
Baustein in uns.

Wir wollen nicht heruntersehen
wir wollen nicht beschönigen
wir wollen nur sagen, wie es war.

Wir wollen nicht deuten
wir wollen nur Eines:

Wir wollen die Brandungswelle sehen,
wie sie war:

Sie rauschte auf,
stand steil
und brach zusammen.

Uns hilft nicht Jammern um die Unerbittlichkeit des Schicksals
oder um die Gemeinheit der Menschen.

Uns hilft nur Wahrheit.

Wenn wir diese Wahrheit zu sagen versuchen,
steht Stolz in uns auf.

Stolz, weil wir zu der Mannschaft gehörten,
die im Brausen der Brandung stand,
die in der Brandung zerschlagen wurde
und dennoch stand.

Und immer stehen wird.

Ein ungewöhnlicher Vorspruch